

# Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft

TauberGau

- Aufstetten - Bieberehren - Riedenheim -

- Röttingen -

- Stalldorf - Strüth - Tauberrettersheim -

Nr. 5-2020

November 2020

bis Januar 2021



Bild: Schneider



Liebe Schwestern und Brüder!

„Von Allerseelen bis Lichtmess“ so könnte man diesen Pfarrbrief überschreiben. Es sind die kirchlichen Gedenk- und Feiertage, die den Zeitrahmen eingrenzen, über den wir Sie in diesem Pfarrbrief informieren wollen.

Von Allerseelen bis Lichtmess ist auch die Zeit, in der es in unseren Breitengraden sehr düster ist. Die Sonne hat sich nach Süden verzogen, die Nächte werden immer länger. So mancher von uns kennt unter der Woche seine Wohnung nur mit eingeschalteter Deckenlampe - ohne das natürliche Licht der Sonne.

Aber wir dürfen auf die Mitte dieser Zeit und dieser Wochen schauen. Da, wo die Nacht und die Finsternis am größten ist, da ist das Fest der Menschwerdung Gottes. Wir feiern die Geburt unseres Erlösers und Retters Jesus Christus in unserem menschlichen Leben.

Weihnachten ist ein Fest, das unsere Herzen bewegt. So stellen sich in diesen Wochen viele Menschen ganz bang die Frage: „Wie wird Weihnachten denn in diesem Jahr werden?“ So gut wie alles (zumindest ab März) war doch in diesem Jahr anders als wir es uns vorgestellt haben oder als wir es gewohnt waren.

Ein ganz neuer Blick auf die Krippe, den Mittelpunkt der Weihnachtsfeiern, eröffnet sich uns. Die Geschichte des Festes wird auf einmal in besonderer Weise für uns Wirklichkeit. Wir schauen wie Maria und Josef auf die Krippe, auf eine Situation, auf die niemand vorbereitet war. Umgeben von einer Welt, die diese Szene nicht erwartet hat. Wir staunen mit den Engeln im Himmel über das Wunder, dass Gott sich einen Platz mitten in der Welt und doch am Rande der Gesellschaft gesucht hat.

Weihnachten 2020: Süße Weihnachtslieder, gesungen durch Masken, die Gefahr aufhalten sollen aber unsere Weihnachtsstimmung nicht bremsen können. Gemeinsame Freude über die große Nähe Gottes mit räumlichen Abstand. Kerzenlicht im Dunkel der Nacht. Ein Weihnachtsfest der Gegensätze ist es, was wir feiern. Es verweist auf die Gegensätze, die in diesem Fest schon immer miteinander verbunden sind: Der große Gott macht sich klein wie ein Kind. Der Mächtigste ist schutzlos in einer Futterkrippe.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, das Distanzen überwindet und Gegensätze verbindet, wünscht Ihnen allen

Gerhard Hanft

Gedenken an liebe Menschen:

### Allerseelen

Der Allerseelentag (2. November) ist dem Gedächtnis der Verstorbenen gewidmet. Unser Glaube an Christus gibt uns Hoffnung auf Leben bei Gott. Diese Hoffnung ist es, die tragen soll an diesem Tag. In Messfeiern in Bieberehren, Riedenheim, Röttingen und Tauberrettersheim werden wir **das Gedächtnis an unsere Verstorbenen des Jahres** seit dem letzten Allerseelentag begehen. Zu diesen Gottesdiensten laden wir alle ein, die an ihre Lieben denken wollen.

Rote, grüne, gelbe, blaue ...:

### Martinszüge

In diesem Jahr wurden die meisten Martinszüge abgesagt. Sie finden nicht oder in ganz kleinem Rahmen statt. Deshalb bitten wir um entsprechende Beachtung der jeweiligen Ankündigungen der Kindergärten.

Lediglich in **Stalldorf** findet ein Martinszug der Kirchengemeinde statt und zwar am **Samstag, 14. November um 17:00 Uhr**.

„Kehrt um!“

### Umkehren und neu anfangen

In der Adventszeit hören wir die Geschichte von Johannes dem Täufer, der die Menschen aufgerufen hat: „Kehrt um!“ In Besinnungs-Gottesdiensten sind wir eingeladen, dass wir über diesen Auftrag nachdenken. Die **Bußgottesdienste im Advent** sind am **14. Dezember um 19:00 Uhr in Bieberehren** und am **15. Dezember um 19:00 Uhr in Tauberrettersheim**.

Wegen der besonderen Umstände in der Pandemie bieten wir keine Beichtgelegenheiten in den Pfarrkirchen im Beichtstuhl an. Das Angebot an Sie ist vielmehr, dass wir mit Ihnen **persönliche Termine** ausmachen, an denen Sie sich mit dem Priester zum Beichtgespräch treffen können. Bitte melden Sie sich (telefonisch oder per Mail) bei uns im Pfarramt Röttingen.

Ende gut, alles gut!

### Jahresschlussandachten mit Bildern aus dem vergangenen Jahr

Unsere diesjährigen  
Jahresschlussandachten finden wieder am  
**31. Dezember jeweils um 17:00 Uhr**  
**diesmal in Röttingen und in Riedenheim**  
statt.



Bild: Katharina Wagner aus pfarrbriefservice.de

Eingebettet in eine besinnliche Andacht  
werden wir mit vielen Bildern auf das  
vergangene, sehr außergewöhnliche Jahr in  
unseren Gemeinden zurückblicken und das Jahr mit Gottes Segen  
beschließen. Hierzu ergeht herzlichste Einladung!

Ihr Diakon Winfried Langlouis

Der große Tag:

### Feierliche Kommunion 2021

Die Termine für die Erstkommunionfeiern im nächsten Jahr wurden durch  
das Pastoralteam wie folgt festgelegt:

- 18. April 2021 in Tauberrettersheim**
- 25. April 2021 in Riedenheim und zusätzlich**
- 2. Mai 2021 in Röttingen**

Nachdem die Vorbereitungen auf diese Erstkommunion mit dem ersten  
Elterntreffen bereits begonnen haben, sind wir sehr zuversichtlich, trotz  
Corona einen guten Weg der gemeinsamen Vorbereitung zu finden.

Unsere **Weg-Gottesdienste** finden zwar zu folgenden Terminen statt, sind  
aber nur für die Kommunionkinder und deren Eltern gedacht aufgrund der  
engen Platzvorgaben:

- 19. November in Tauberrettersheim, 10. Dezember in Stalldorf,**
- 14. Januar in Bieberehren, 4. Februar in Aufstetten.**

Den Gemeinden stellen sich die Kommunionkinder vor in den  
**Sonntagsgottesdiensten am 10. Januar in Röttingen,**  
**17. Januar in Riedenheim und 24. Januar in Tauberrettersheim.**

Ihr Diakon Winfried Langlouis

### Advent für zuhause:

#### **Die etwas anderen „Adventsfenster“**

In diesem Jahr müssen auch unsere Adventsfenster ausfallen. Als wöchentlicher Adventsgruß wird trotzdem z.B. in Bieberehren jede Woche immer ein Fenster mehr leuchten.

In allen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft wird eine kleine **Adventsgeschichte zum mitnehmen** ausliegen. Wir laden Sie ein, diese Geschichte zu Hause gemeinsam in den Familien zu lesen und bei einem Kinderpunsch und Glühwein an den Advent zu denken.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr die Adventsfenster wieder in gewohnter Weise durchführen können.

### Mitten in der Nacht:

#### **Warten auf das Licht**

Weihnachten wird im Jahreslauf dann gefeiert, wenn wir das Licht der Sonne am wenigsten sehen. Die Tage sind die kürzesten und die Nächte sind die längsten.

Die Sehnsucht nach dem Licht ist deshalb auch in der Adventszeit ein Symbol für die Sehnsucht nach der Nähe Gottes, von der ja das Weihnachtsfest erzählt.



Bild: Schneider

Am schönsten wird diese Sehnsucht spürbar in den „**Rorate**“-**Gottesdiensten**, die wir im Advent lange vor dem Sonnenaufgang feiern. Zu diesen Gottesdiensten laden wir Sie ein, auch wenn das traditionell anschließende Frühstück in diesem Jahr nicht statt finden kann.

Die Gottesdienste sind am **Mittwoch um 06:00 Uhr.**  
am **2. Dezember in Tauberrettersheim**  
am **9. Dezember in Röttingen**  
am **16. Dezember in Riedenheim**

Weihnachten einmal anders:

### Kinderkrippenfeiern

Die Kinderkrippenfeiern werden jedes Jahr sehr gerne und von sehr vielen Familien besucht. Da die Kirchen heuer diesem „Ansturm“ aufgrund der coronabedingten Abstandsregelungen nicht gewachsen sind, werden die Kinderkrippenfeiern in diesem Jahr von den Vorbereitungssteams so gestaltet, dass sie **in einer anderen Form voraussichtlich im Freien** stattfinden. Lassen Sie sich überraschen. Genauere Informationen bitten wir den öffentlichen Mitteilungen zu entnehmen.

Nur mit Anmeldung:

### Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Nach den Kinderkrippenfeiern und der Christvesper, die ja wenn möglich im Freien statt finden sollen, finden in unseren Kirchen noch Christmetten am 24. Dezember und Festtagsgottesdienste an den Feiertagen vom 25. bis 27. Dezember statt.

Weihnachten ist das Fest, an dem wir erfahrungsgemäß mit viel mehr Kirchenbesuchern rechnen als an den anderen Sonn- oder Feiertagen. Da diese Gottesdienste aber in unseren Kirchen mit beschränkter Anzahl an Plätzen stattfinden, werden wir für die Gottesdienste, die vom 24.12. - 27.12. **in den Kirchenräumen** stattfinden, ein **Anmeldeverfahren** durchführen.



Bild: Schneider

Familien und Gruppen aus bis zu zwei Haushalten können zusammen-rücken, aber zu den anderen muss ein Abstand gewahrt werden. Das macht das Platzangebot in unseren Kirchen klein. Damit wir möglichst viele Menschen in die Kirchen einladen können, werden wir diese Plätze über das Anmeldeverfahren verteilen.

Genauere Informationen über das Anmeldeverfahren werden wir rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinden veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrer Gerhard Hanft

## Die Seite mit den Absagen

### Himmliche Musik:

#### **„Ehre sei Gott in der Höhe!“**



Bild: Schneider

Im Evangelium der heiligen Nacht wird erzählt, dass die Engel im Himmel ein Konzert gegeben haben mit dem Glorialied als Titel. Wir haben seit langem den Brauch uns auch mit Konzerten von Musiker(inne)n und Sänger(inne)n auf dieses Fest vorbereiten zu können. Da für die betreffenden Künstler(innen) aus unseren Gemeinden schon die Probensituation derzeit anders ist, und auch unsere Kirchen als Konzertsäle zurzeit nicht geeignet sind, werden diese Konzerte in den Pfarrkirchen in diesem Jahr nicht statt finden.

### Schade!

#### **Eisbahnbesuch fällt aus!**

Aufgrund des Coronavirus ist es unmöglich im Januar wieder unseren jährlichen Eisbahnbesuch durchzuführen. Aufgrund der strengen Vorgaben ist unsere KLJB-Jugendarbeit derzeit weitgehendst lahmgelegt. Schade!

### Gemeindetreffen:

#### **Advent im Home-Office**

Der Advent war immer die Gelegenheit für die Menschen aus unseren Gemeinden, dass sie sich in unseren Pfarrheimen zu adventlichen Nachmittagen treffen konnten. Besonders die Seniorenkreise haben diese Gelegenheiten gerne genutzt.



In diesem Jahr allerdings sorgt das Corona-Virus und die vielen Regelungen, die dessen Ausbreitung verhindern sollen, dafür, dass wir den Advent daheim nur im Kreis unserer Familien und Wohngemeinschaften feiern müssen. Es kommt sozusagen jetzt auch noch zu einem „Advent im Home-Office“. Dieser ist aber wirklich angesagt. Eines sollte nie passieren. Dass der Advent, die Erwartung der Ankunft Jesu in unser Leben, ausfallen könnte.

## Besonders für Familien, Kinder und Jugendliche

### Neustart

#### **Familien-Gottesdienste**

Die Familien-Gottesdienste sollen wieder gestartet werden. Um sie auch irgendwie kinder- und familiengerecht zu gestalten, versuchen unsere Teams mit viel Phantasie Konzepte zu entwickeln. Deshalb bitten wir in den Mitteilungen nachzulesen, wo genau diese Familien-Gottesdienste stattfinden (in der Kirche oder im Freien).

Bisher vorgesehen sind folgende Familien-Gottesdienste:

**15. November in Tauberrettersheim**

**12. Dezember in Röttingen** (ohne Glühweinausschank!)

**31. Januar in Bieberehren**

In Röttingen muss aufgrund der sehr umfangreichen Hygienevorgaben und -auflagen auf den Glühweinausschank leider in diesem Jahr verzichtet werden.

### Die Kleinsten warten noch:

#### **Kinderkirchen machen noch Pause**

Die Kinderkirchen für die Kleinsten, die immer in unseren Pfarrheimen statt finden, warten noch darauf, dass wir nach der Corona-Zeit wieder mit viel Phantasie über Gott und seine Liebe zu uns nachdenken und ihn loben dürfen.

### Friedenslicht:

#### **Ein Licht in dunkler Nacht**

In Bethlehem wird jedes Jahr an der Grotte, die als Geburtsort Jesu verehrt wird, ein Licht entzündet. Dieses Licht wird dann in die ganze Welt verteilt. Es ist das „**Friedenslicht von Bethlehem**“.

Auch bei uns soll dieses Licht ankommen. Passend zu dem vielen „sich eingesperrt Fühlen“ ist in diesem Jahr ist das Motto: „Frieden überwindet Grenzen“.

Wir begrüßen dieses Licht im Gottesdienst **am 19. Dezember in der Vorabendmese in Tauberrettersheim.**

Die vollständige  
Gottesdienst-Ordnung  
mit allen  
Mess-Intentionen  
ist nur  
in der  
Druck-Version  
des Pfarrbriefes.

**Terminkalender der Pfarreiengemeinschaft**

So	01.11.	14:00	Friedhofsandachten in allen Gemeinden
Di	03.11.	16:00	Bibelstunde in Bieberehren (Alter Kindergarten)
Mi	04.11.	17:00	Bibelstunde in Riedenheim (Pfarrheim)
Fr	06.11.	19:45	Pfarrgemeinderat u. Kirchenverwaltung in Aufstetten
Sa	07.11.	15:00	Treffen aller Kommunionkinder in Röttingen
So	08.11.		Kirchweihfest in allen Gottesdiensten
Mo	09.11.	20:00	Treffen AK Liturgie im Pfarrheim Röttingen
Sa	14.11.	17:00	Martinszug in Stalldorf
So	15.11.	09:30	Familiengottesdienst in Tauberrettersheim
Mi	18.11.	19:30	Glaubensabend im Pfarrheim Tauberrettersheim
Do	19.11.	17:00	Weg-Gottesdienst der Kommunionkinder in Tauberr.
Fr	27.11.	20:15	Treffen der Kommunion-Gruppenleiterinnen
So	29.11.	09:00	Besinnungstag mit Paul Weismantel in Röttingen
Di	01.12.	16:00	Bibelstunde in Bieberehren (Alter Kindergarten)
Mi	02.12.	06:00	Rorate-Gottesdienst in Tauberrettersheim

Mi	02.12.	17:00	Bibelstunde in Riedenheim
Mi	09.12.	06:00	Rorate-Gottesdienst in Röttingen
Do	10.12.	17:00	Weg-Gottesdienst der Kommunionkinder in Stalldorf
Sa	12.12.	19:00	Familiengottesdienst in Röttingen
Mo	14.12.	19:00	Bußgottesdienst in Bieberehren
Di	15.12.	19:00	Bußgottesdienst in Tauberrettersheim
Mi	16.12.	06:00	Rorate-Gottesdienst in Riedenheim
Mi	16.12.	19:30	Glaubensabend im Pfarrheim Tauberrettersheim
Do	31.12.	17:00	Jahresschluss-Andachten Riedenheim und Röttingen
So	03.01.		Sternsinger-Aussendung in Aufstetten, Bieberehren, Strüth und Tauberrettersheim
Mi	06.01.		Sternsinger-Aussendung in Riedenheim, Röttingen und Stalldorf
So	10.01.	09:30	Vorstellung der Kommunionkinder in Röttingen
Mo	11.01.	20:00	Treffen der Gottesdienstbeauftragten
Do	14.01.	17:00	Weg-Gottesdienst der Kommunionk. in Bieberehren
Fr	15.01.	19:45	Pfarrgemeinderatssitzung in Tauberrettersheim
So	17.01.	09:30	Vorstellung der Kommunionkinder in Riedenheim
So	24.01.	09:30	Vorstellung der Kommunionkinder in Tauberrettersh.
Mo	25.01.	19:45	Pfarrgemeinderatssitzung in Riedenheim
Mi	27.01.	19:00	Ministrantenkonferenz im Pfarrheim Röttingen
Do	28.01.	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung in Bieberehren

### **Evangelische Gottesdienste (Georgskapelle Röttingen):**

So	08.11.	09:00 Uhr	So	06.12.	09:00 Uhr
Fr	25.12.	10:00 Uhr	So	10.01.	09:00 Uhr

### **Krankenkomunion:**

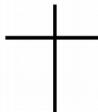
Immer am ersten Freitag eines Monats („Herz-Jesu-Freitag“), also am:

**Fr. 06.11.**

**Fr. 04.12.**

**Fr. 08.01.**

bzw. nach Vereinbarung.



Wir nehmen Abschied von

## Pfarrer Hans-Eberhard Hunius

\* 18. Mai 1938 + 21. August 2020

Pfr. Hunius kam nach seiner Ruhestandsversetzung nach Bieberehren,  
wo er die Seelsorge übernommen hatte.

Er wirkte von 1992 bis 2002 bei uns in Bieberehren

R. I. P.

## Aus den Kirchenbüchern



Durch die TAUFE ist Kind Gottes:

Milo Engel	am 20.09. in Bieberehren
Ilay Fries	am 11.10. in Tauberrettersheim
Emil Markgraf	am 11.10. in Riedenheim
Pauline Kühn	am 18.10. in Röttingen

***Den Eltern herzlichen Glückwunsch!***

Wir gratulieren zur HOCHZEIT :

Melissa & Florian Pfeuffer am 26.09. in Röttingen



***Dem Brautpaar Gottes Segen !***

Im TOD ging uns voraus:

Helena Schmidt (80 J.)	am 08.08. in Tauberrettersheim
Gerlinde Hellinger (85 J.)	am 19.08. in Röttingen
Elfriede Berg (87 J.)	am 22.08. in Bieberehren
Gottfried Schiffmann (89 J.)	am 24.08. in Bieberehren
Reinhold Kreußner (85 J.)	am 27.08. in Strüth
Goswin Kuhn (91 J.)	am 27.08. in Strüth
Josef Raupp (92 J.)	am 29.08. in Tauberrettersheim
Hedwig Ganter (95 J.)	am 29.08. in Bieberehren
Bernhard Hümmert (66 J.)	am 31.08. in Tauberrettersheim
Klara Rhein (90 J.)	am 31.08. in Aufstetten
Erika Englert (82 J.)	am 02.09. in Bieberehren
Josef Scherbaum (86 J.)	am 06.09. in Tauberrettersheim
Karl Heinz Walch (71 J.)	am 23.09. in Bieberehren
Edgar Weber (65 J.)	am 26.09. in Bieberehren
Otto Fermüller (86 J.)	am 11.10. in Tauberrettersheim



***Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!***

Gerecht handeln - sinnvoll kaufen:

### **Eine-Welt-Laden auch 2020 wieder bei uns in Bieberehren**

Er bietet ein reiches Angebot von fair gehandelten Lebensmittel und Kunstgewerbe an. Durch den Kauf unterstützen Sie die Produktion von hochwertigen Produkten aus den ärmsten Teilen unserer Welt. Viele Waren, z. B. Honig, Schokolade, Kaffee, Tee und andere, wurden von der Stiftung Warentest ausgezeichnet. Ein Besuch lohnt, viele Dinge lassen sich auch gut verschenken, denn Weihnachten ist näher als Sie denken.



**Am Sonntag, 15. November, bereits ab 08.45 Uhr  
im Alten Kindergarten**

Wegen der Hygieneverordnung (es besteht auch Maskenpflicht) können nur 4-5 Kunden gleichzeitig im Verkaufsraum sein. Deshalb findet in diesem Jahr schon ein Verkauf ab 8:45 Uhr statt, also vor dem Gottesdienst. Ebenso können nach dem Gottesdienst die bekannten Waren erstanden werden. Somit ist gewährleistet, dass es keine langen Wartezeiten gibt. Bitte macht regen Gebrauch von dieser Einrichtung, die ehrenamtlich arbeitet und die Hersteller und Landwirte in den ärmsten Ländern unterstützt.

In **Riedenheim** findet diese Jahr kein Eine-Welt-Verkauf statt.

Ihre Spende für den Pfarrbrief:

### **Wir bitten um Ihre Mithilfe**

Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr bitten wir Sie um eine **Spende für den Pfarrbrief**. Sie finden in diesem Pfarrbrief einen Überweisungsträger. Sie selbst können die Summe bestimmen, mit der sie zur Finanzierung der Druckkosten des Pfarrbriefes beitragen.

In Aufstetten werden wie bisher die Austräger um eine Spende bitten.

Wir bedanken uns schon heute recht herzlich für Ihre Unterstützung, ist doch der Pfarrbrief ein wichtiges und gerne gelesenes Informationsblatt für unsere ganze Pfarreiengemeinschaft.

Ihr Pfr. Gerhard Hanft

Weihwasser:

### Segnen von Weihwasser

Die Einschränkungen, die es wegen Corona gibt, betreffen auch die Weihwasser-Behältnisse in unseren Kirchen. Offene Gefäße, in denen Wasser länger steht, soll es nicht geben. Deshalb finden Sie in unseren Kirchen derzeit kein Behältnis mit Weihwasser. Wenn Sie Weihwasser für Zuhause haben möchten, dann **bringen Sie zu Messfeiern eine Flasche Wasser mit**, sagen es in der Sakristei oder den jeweiligen Ordnern und behalten diese Flasche bei sich an Ihrem Platz. Vor dem Schlusseggen werden bei den Messfeiern dann im Gottesdienst die jeweiligen kleinen Mengen Wasser gesegnet.

Abschied von Cheta Chikezie:

### Herzliches „Vergelt's Gott und Auf Wiedersehen“ TauberGau

Liebe Schwestern und Brüder!

So schnell vergeht die Zeit. Es war am Donnerstag den 31. August 2006, da bin ich nach Deutschland gekommen. Ich habe damals in Heidingsfeld gewohnt und besuchte dort den Deutsch Sprachkurs und die Vorlesungen an der Uni Würzburg. 2008 wurde ich vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg zur Pfarreiengemeinschaft TauberGau geschickt. Ich kam mit Spannung und mit Neugierde und fragte mich, welchen Menschen werde ich hier begegnen, wie werden sie mich annehmen?

Pfarrer Gerhard Hanft, ein Pfarrer mit großen Herz, hat mich sehr freundlich aufgenommen und mich in meine Aufgaben eingeführt.

Die Höhepunkte meiner Tätigkeit bei euch waren die wunderschönen afrikanischen Gottesdienste! Das wird mir aus meiner Zeit im TauberGau in Erinnerung bleiben. Auch möchte ich mich von ganzen Herzen bei allen Personen, Familien, Vereinen, Gemeinden, Freundinnen, Freunden, Jung und Alt bedanken, die das Wasser-Projekt in meiner Heimat mit Gebet und mit Spenden unterstützt haben. Ohne diese Menschen wäre es nicht möglich gewesen, Menschen in meiner Heimat sauberes Wasser zu ermöglichen.

Mein Dank gilt auch den Sekretärinnen, Pfarrgemeinderäten und der Kirchenverwaltung. Auch allen Küsterinnen und Küstern, Organistinnen und Organisten, dem Chor und Con Lancia, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Ministrantinnen und Ministranten, sei mein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gesagt!

## Informationen aus unseren Gemeinden

2015 legte ich dann meine Promotion ab und bekam einen Doktor Titel. Auch an Alle die mich durch die Promotion und Veröffentlichung finanziell unterstützt haben, herzlichen Dank!

Am 1.Mai 2017 habe ich vom TauberGau Abschied genommen und habe in der Pfarreiengeschaft Regenbogen im Bachgau (Pflaumheim, Wenigumstadt und Ringheim) neu angefangen.

Im September 2018 musste ich wieder wechseln und diesesmal nach Karlstein zur Pfarreiengemeinschaft Kirche auf dem Weg (Dettingen und Grosswelzheim).

Am 31. Dezember 2020 geht meine Vereinbarung mit dem Bistum Würzburg zu Ende. Zwar habe ich Angebote für weitere Einsätze in verschiedenen Diözesen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bekommen, aber nach 15 Jahre Aufenthalt in Deutschland habe ich persönlich entschieden zurück nach Afrika zu gehen. Ich möchte dort mein Hilfsprojekt erweitern um etwas in der Gesellschaft zu bewegen.

Ich habe hier viel gelernt und Erfahrung gesammelt und auch gute Freunde gefunden die ich später, in meinem Urlaub auch immer wieder besuchen werde.

Ich bitte um ihr Gebet und Unterstützung. Das Leben in Afrika ist anders als in Deutschland. Die Priester in Nigeria werden nicht bezahlt, sondern werden von der Gemeinde versorgt und sind auf Spenden angewiesen.

Ich werde von TauberGau mit sehr guten Erinnerungen zurückgehen. Ich danke Gott für all meine guten Erfahrungen dort! Mein bescheidenes Gebet für Sie alle heißt: „Möge Gott Sie segnen und allezeit beschützen“. Ich bete auch, dass mehr junge Menschen sich für Gott und die Kirche einsetzen!

Ich verspreche ihnen, ich werde Sie, Ihre Familien und die Pfarreiengemeinschaft in ihren verschiedenen Gruppen in meinen täglichen Gebeten vor unseren Herrn tragen. Er schenke Ihnen stets ein dankbares Herz, auch in widrigen Umständen! Und ich möchte Sie bitten, im Gebet auch an mich zu denken.

Anstelle zugedachter persönlicher Geschenke, möchte ich Sie bitten, das Hilfsprojekt in meiner Heimat Nigeria finanziell zu unterstützen.

**Aloysius Chikezie. IBAN: DE94 7509 0300 0003 1651 91 LIGA BANK**

Beethovenstr. 16, 63791 Karlstein am Main (01744888850)

Danke TauberGau und Auf Wiedersehen!

**Ihr dankbarer Dr. Cheta**

Ich danke allen

**D**anke zu sagen, fällt nicht immer leicht! Mein Schwiegervater, den ich sehr gemocht habe, hat mir einmal erzählt, dass er als junger Soldat im 2. Weltkrieg an der italienischen Front einmal nur haarscharf einen Fliegerangriff überlebte, weil er spontan aus dem breiten Graben rannte und nicht wie fast alle anderen hinunter in die Deckung. Diesen Angriff überlebten nur wenige seiner Kameraden. Mit einem sanften Lächeln sagte er mir dass er seit diesem Moment jeden Tag als einen geschenkten Tag ansieht und das spürte man deutlich bis zu seinem Lebensende.

**A**us Erfahrung weiß man, dass nur der wirklich weiß was Glück ist, der auch erfahren hat was Unglück ist. Immer nur Glück, keine Anstrengung, kein Leid, alles läuft immer glatt; wer wünscht sich das nicht? Wäre das nicht ein richtig tolles, unbeschwertes Leben? Das Leben lehrt uns aber, dass es so etwas nicht gibt. Erstaunlicherweise gibt es aber viele Menschen, die gerade durch ein Unglück oder einen Schicksalsschlag nicht kaputt gingen, sonder im Nachhinein eine tiefe Veränderung erfahren haben, die ihnen eine völlig neue Sichtweise auf ihr Leben gaben, so wie es meinem Schwiegervater auch erging. Es ist wie immer die Perspektive, die darüber entscheidet, wie ich etwas fühle und annehmen kann.

**N**achdrücklich zu denken hat mir ein Text von Paulo Coelho mit dem Titel „Ich danke allen ...“ gegeben, der dies so wunderbar auf unseren Alltag heruntergebrochen hat: „Ich danke allen, die meine Träume belächelt haben; sie haben meine Phantasie beflügelt. Ich danke allen, die mich in ihr Schema pressen wollten; sie haben mich den Wert der Freiheit gelehrt. Ich danke allen, die mich belogen haben; sie haben mir die Kraft der Wahrheit gezeigt. Ich danke allen, die nicht an mich geglaubt haben; sie haben mir zugemutet, Berge zu versetzen. Ich danke allen, die mich abgeschrieben haben; sie haben meinen Mut geweckt. Ich danke allen, die mich verlassen haben; sie haben mir Raum gegeben für Neues. Ich danke allen, die mich verraten und ausgenutzt haben; sie haben mich wachsam werden lassen. Ich danke allen, die mich verletzt haben; sie haben mich gelehrt, im Schmerz zu wachsen. Ich danke allen, die meinen Frieden gestört haben; sie haben mich stark gemacht, dafür einzutreten. Vor allem aber danke ich all jenen, die mich lieben, so wie ich bin; sie geben mir die Kraft zum Leben!“

**K**aum anders ist es auch mit meinem Glauben. Wenn ich Gott als einen Magier oder All-inclusive-Beschützer ansehe, einen der mich immer aus allem Unglück herausholt, dann bin ich von vornherein zum Scheitern verurteilt. Gott kann ich auch oder vielleicht oft nur über den Weg meines Scheiterns und Versagens, der Schicksalsschläge und Ohnmachtsgefühle erfahren. Denn dann geht es richtig ans Eingemachte zu überprüfen und auszuloten, was mich wirklich hält, was mich trägt, was ich glauben und was ich ertragen kann und will. Ich muss die Oberfläche verlassen und in die Tiefe gehen und das kann sehr weh tun, aber auch sehr heilsam sein.

**E**norm hilfreich ist es, wenn ich mich getragen fühle von lieben Menschen und von Gottes Liebe, denn dann kann mir das helfen, wieder zu einem zufriedenen Leben zu kommen. Das jedenfalls wünsche ich ihnen von ganzem Herzen.

Ihr Diakon Winfried Langlouis



## Unser nächster Pfarrbrief - Impressum

**Ausgabe 1-2021: Februar - März 2021**

**Stichtag für den nächsten Pfarrbrief: 15. Januar 2021**

Diejenigen, die noch Intentionen für Messfeiern für diesen Zeitraum bestellen möchten, bitten wir dies spätestens bis zum 15. Januar zu tun. Später eingehende Terminwünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ebenfalls bitten wir Sie, wenn Sie uns einen Bericht für den Pfarrbrief geben wollen, dies bis zu diesem Termin zu tun. Am besten als e-Mail an die Adresse des Pfarramtes (s. u.).

Pfarrbüro: Marianne Metzger ([marianne.metzger@bistum-wuerzburg.de](mailto:marianne.metzger@bistum-wuerzburg.de))  
Telefon: 09338 / 237                      Telefax: 09338 / 8126  
eMail: [pfarrei.roettingen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.roettingen@bistum-wuerzburg.de)  
Internet: [www.pg-taubergau.de](http://www.pg-taubergau.de)

<u>Öffnungs-</u> <u>zeiten des</u> <u>Pfarrbüros</u>	<b>Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag</b> <b>von 09:00 bis 13:00 Uhr</b>
	<b>Dienstag</b> <b>von 14:00 bis 18:00 Uhr</b>

Das Pfarrbüro hat geschlossen:

**von 23. Dezember bis 6. Januar**  
über Telefon (Anrufbeantworter) sind wir zu erreichen

Pfarrer: Gerhard Hanft ([gerhard.hanft@bistum-wuerzburg.de](mailto:gerhard.hanft@bistum-wuerzburg.de))  
Herrnstraße 17; 97285 Röttingen

Diakon: Winfried Langlouis ([winfried.langlouis@bistum-wuerzburg.de](mailto:winfried.langlouis@bistum-wuerzburg.de))  
privat: Untere Siedlerstraße 8, 97285 Röttingen  
Tel.: 09338 / 37 86 56 ([winfried.langlouis@gmail.com](mailto:winfried.langlouis@gmail.com))

Priester im Pfarrgebiet: Stephan Egwu ([stephen.egwu2905@gmail.com](mailto:stephen.egwu2905@gmail.com))  
Marktplatz 10, 97285 Röttingen  
Tel: 09338 / 980 46 05                      Mobil: 0152 17 910 445

Impressum: Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft TauberGau  
Auflage/Druck: 1600 Exemplare / gemeindebriefdruckerei.de  
Herausgeber: Katholisches Pfarramt Röttingen, Pfarrer Gerhard Hanft,  
Herrnstraße 17, 97285 Röttingen

Bei vielen unserer kirchl. Veranstaltungen werden Bilder zum Zwecke der Veröffentlichung in Internet, Pfarrbrief, Kirchenbuch und Presse gemacht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Bilder, auf denen Sie abgelichtet sind, veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte persönlich im Pfarrbüro oder senden uns eine e-Mail.

Wenn kein Widerspruch erfolgt, werten wir das als Zustimmung.

### Ökumene in unserer Pfarreiengemeinschaft

In unserer Pfarreiengemeinschaft TauberGau leben überwiegend Katholiken. Obwohl wir dadurch eine katholisch geprägte Kultur haben, ist die Ökumene ein wichtiger Bestandteil unseres Verständnisses über das gute Miteinander der Religionen.

Seit einigen Jahren gibt es einen regelmäßigen „Ökumenischen runden Tisch“, an dem konfessionsübergreifend gemeinsame Projekte und Themen besprochen und umgesetzt werden.

Derzeit bieten wir folgende gemeinsame liturgische Veranstaltungen an:

1. **Ökumenische Gedenk-Gottesdienste** für die Verstorbenen des Seniorenzentrums Taubertal in Röttingen mit anschließender Begegnungsmöglichkeit (2 x jährlich)
2. **Ökumenischer Fackel-Gottesdienst** schwerpunktmäßig für Kinder, Jugendliche und Familien (1 x jährlich)
3. **Ökumenische Friedhofsandacht** in Kombination mit dem Volkstrauertag in Röttingen (1 x jährlich)
4. **Ökumenischer Gottesdienst am Sommerfest des Seniorenzentrums Taubertal** in Röttingen (1 x jährlich)

Zudem wurden auch immer wieder andere gemeinsame Veranstaltungen wie zum Beispiel den „Ökumenischen Emmausgang“ oder auch öffentliche Einweihungsfeiern durchgeführt. Die Zusammenarbeit basiert auf großem gegenseitigen Respekt und ist geprägt von einem freundschaftlichen Miteinander. Erwähnenswert ist unter anderem, dass z. B. die evangelischen Gottesdienste selbstverständlich im katholischen Pfarrbrief mitveröffentlicht werden und das katholische Käppele seit vielen Jahren von einem evangelischen Mitchristen auf- und zugeschlossen wird ...

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

in unserem Pfarrbüro werden viele **personenbezogene Daten** (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage veröffentlicht und können dort jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen auf Wunsch auch gerne ein ausführliches Informationsschreiben auf dem Postweg zu. Bitte melden Sie sich hierzu im Pfarrbüro.

Über dieser Seite steht eine besondere Formel. Sie spricht vom **Segen Gottes für das neue Jahr 2021**. Dieser Segen wird alljährlich von den **Sternsingern** in den Tagen um das Dreikönigsfest an alle Häuser der Gemeinde gebracht.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder zu Ihnen diesen Segen bringen. Wie genau die Vorschriften rund um die Corona-Pandemie diese Besuche verändern, werden wir auch noch später mitteilen. Eines aber ist jetzt schon sicher: Die Sternsinger werden aufgrund des Abstandsgebotes nicht weiter als an ihre Haustüre gehen. Dort bringen sie Ihnen den Segen.

Der Segen soll ja auch zurück gegeben werden. Deshalb bitten die Sternsinger im Namen des **Kindermissionswerkes um Spenden für Projekte der Kinder- und Jugendförderung rund um die Welt**. Schon jetzt sagen wir Ihnen „Danke!“ für Ihre Spenden an das Missionswerk.

Oft war es in der Vergangenheit auch der Wunsch der Menschen, dass sie den Sternsingern und Ministranten selbst auch etwas zukommen lassen wollten. Hierzu möchten wir Sie wie im vergangenen Jahr bitten: Da die Sammlung bei der Sternsingeraktion eine geschützte Sammlung ist, wird alles Geld, das bei dieser Aktion eingesammelt wird dem Kindermissionswerk gegeben.

Wenn Sie den Ministranten Geld geben wollen, dann benutzen Sie bitte das diesem Pfarrbrief beigelegte Kuvert. Dieses können Sie schon in der ganzen Advents- und Weihnachtszeit auch in das Körbchen bei den Gottesdiensten legen. Das Geld wird für die Ministranten in der jeweiligen Gemeinde verwendet.

In **Röttingen** werden wir für den Sternsingerbesuch ein Anmeldeverfahren durchführen. Dadurch werden nur die Haushalte besucht, die sich im Vorfeld angemeldet haben. Näher erklärt wird dies in einem Faltblatt, das in Röttingen mit diesem Pfarrbrief verteilt wird.

#### **Die Sternsinger-Aktion findet statt:**

**am Sonntag, 3. Januar:** in Aufstetten Bieberehren, Strüth und Tauberrettersheim

**am Mittwoch, 6. Januar:** in Riedenheim, Röttingen und Stalldorf

